

Artikel vom 15.11.2022

Petra Guttenberger MdL informiert

Bayern unterstützt Fürth mit 5,5 Mio. Euro



Petra Guttenberger, Landtagsabgeordnete der CSU, freut sich sehr, dass die **kommunalen Finanzausgleichsleistungen** trotz krisenbedingter Belastungen 2022 ein **Spitzenniveau** von über **10,5 Mrd. Euro** erreichen.

Die **Stadt Fürth** erhält in diesem Jahr **5,5 Mio. Euro** an **Bedarfszuweisungen und Stabilisierungshilfen**.

„Es zeigt sich einmal mehr, dass der Freistaat fest an der Seite seiner Kommunen steht – gerade auch in

Krisenzeiten“, betont Guttenberger.

Bayernweit werden insgesamt 120 Mio. Euro an Bedarfszuweisungen und Stabilitätshilfen ausbezahlt. Mit **Bedarfszuweisungen** können die **kommunalen Haushalte** bei einer rückläufigen Bevölkerungsentwicklung konsolidiert oder besondere Belastungen ausgeglichen werden. **Stabilisierungshilfen** helfen strukturschwachen Kommunen bei der Schuldentilgung. Sie bleiben so beispielsweise im Gesundheits- oder Bildungsbereich weiterhin handlungsfähig.

Die Mittel werden jedes Jahr von einem Verteilerausschuss vergeben. Diesem Ausschuss gehören das Finanzministerium und das Innenministerium an, sowie alle vier kommunalen Spitzenverbände - also der Gemeindetag, der Städtetag, der Landkreistag und der Bezirketag.

Insgesamt wird **2023** beim kommunalen Finanzausgleich wieder ein **Rekordwert** erreicht - rund **11,16 Milliarden Euro** stellt der Freistaat Bayern für seine Kommunen zur Verfügung. Trotz der angespannten Haushaltslage des Freistaats wird das Vorjahresergebnis von 10,56 Milliarden Euro damit deutlich übertroffen.

„Es war mir auch dieses Jahr wieder ein ganz besonderes Anliegen, mich für die Gewährung dieser Mittel einzusetzen und ich freue mich sehr, dass die Gemeinden damit bestmöglich unterstützt werden können“, sagt Guttenberger.